

MAGAZIN

A smiling woman with long brown hair, wearing a black beanie with yellow accents, a black balaclava, a light blue and black ski jacket, and a black t-shirt with 'DIE CUS' printed on it. She is holding a pair of blue ski goggles. The background is a vast, snowy mountain range under a clear blue sky.

Erfolgreiche Integration und klare Vision

Die ersten 123 Tage von
Marco Rimini im neuen Amt

Santina Malacarne

Die Liebe zu den Bergen
in die Wiege gelegt
bekommen

Sicher einfeuern

Tipps für den richtigen
Cheminée-Umgang

Ein Fondue mit Pfiff

Schabziger Fondue mit
Chili und Aprikosen

Liebe Kundinnen und Kunden

Gerne stelle ich mich bei Ihnen als neuer Vorsitzender der Geschäftsleitung vor. Die ersten 123 Tage sind wie im Flug vergangen und unser Team konnte erfolgreich starten. Wir setzen uns dafür ein, den bewährten Kurs der glarnerSach weiterzuführen – als verlässliche, zukunftsorientierte und regional verwurzelte Partnerin.

Aktuelle Herausforderungen wie zunehmende Regulierung, Digitalisierung und der Fokus auf Nachhaltigkeit betreffen alle unsere Bereiche. Ob in der Prävention, in der Versicherung oder Feuerwehr – wir setzen auf Schutz und Verlässlichkeit, um diesen Anforderungen gerecht zu werden.

Die glarnerSach bleibt Ihre starke Partnerin und engagiert im Schutz Ihrer Werte und Ihres Zuhauses. Gerade in der Winterzeit sind Themen wie Brandschutz und sicherer Umgang mit Feuer zentral. In diesem Magazin geben wir praktische Tipps zum sicheren Einfeuern.

Santina Malacarne zeigt uns im Interview, wie sie durch Sport Balance und Lebensfreude findet – eine Philosophie, die auch unser Team inspiriert. Ausserdem finden Sie Glarner Rezepte und Tipps zum sicheren Fondueplausch.

Ich freue mich auf viele weitere Begegnungen und die kommenden Herausforderungen. Stets im Sinne unserer Werte: persönlich, regional und kompetent.

Marco Rimini
Vorsitzender der Geschäftsleitung



Impressum

Herausgeberin: glarnerSach
Zwinglistrasse 6, 8750 Glarus
Telefon 055 645 61 61, www.glarnersach.ch

Inhalt: glarnerSach

Satz: art@weise, Nadja Slongo

Fotos: Santina Malacarne, Ondrej Kolacek,
Corsin Näff, Remo Russo, Sina Fischli,
Adobe Stock

Druck: Spälti Druck AG, Glarus

Auflage: 12'343 Exemplare

Folgen Sie uns:



ERFOLGREICHE INTEGRATION UND KLARE VISION

Die ersten 123 Tage

Die ersten Wochen in einer Führungsrolle sind entscheidend für die Zukunft des Unternehmens. So auch für den neuen Vorsitzenden der Geschäftsleitung der glarnerSach, Marco Rimini, der in dieser Zeit wichtige Weichen für die Zukunft stellen musste. Ein Einblick in seine ersten 123 Tage im Amt.

Die Abstimmung der neu aufgestellten Geschäftsleitung und die Integration weiterer Führungskräfte standen gleich von Beginn an auf der Agenda. Diese internen Veränderungen forderten sowohl das Führungsteam als auch die Mitarbeitenden. Doch die Erfolge lassen sich bereits sehen. «Eine schöne Tatsache ist das positive Betriebsklima und die hohe Akzeptanz für die Veränderungen, was eine hervorragende Basis für unsere zukünftigen Schritte ist», fasst Marco Rimini zufrieden zusammen. Besonders sensibel war der Abschluss und die Kommunikation des Expertenberichts „Wagenrunse“, der ein zentrales Thema für die Organisation und ihre Stakeholder darstellt.

Trotz dieser anspruchsvollen Startphase hatte Marco Rimini stets ein klares Ziel: «Die Kontinuität im Tagesgeschäft zu gewährleisten und gleichzeitig die strategischen Ziele konsequent zu verfolgen.» Es war ihm besonders wichtig, dass die Übergangszeit für Mitarbeitende und Kunden reibungslos verlief und dass der eingeschlagene Kurs weiterhin beibehalten wurde. Diese Balance zwischen Wandel und Stabilität war und ist für Rimini von zentraler Bedeutung.

Eine spezielle Lernerfahrung in den ersten 123 Tagen war die intensive Zusammenarbeit mit dem Team. «Ein besonderer Moment war ein gemeinsamer Teamworkshop, bei dem ich die Begeisterung und Motivation der Mitarbeitenden erlebte», berichtet Rimini. Das Engagement und die Bereitschaft, Veränderungen mitzugestalten, beeindruckten ihn tief. Diese Zeit hat ihm wertvolle Einblicke in die Dynamik des Teams und der Organisation gegeben.

Doch nicht nur die Herausforderungen und Lernprozesse prägen den Alltag in einer Führungsposition, sondern auch die Freude an der Arbeit. Besonders die Möglichkeit, positive Kundenerlebnisse zu schaffen, ist für Rimini ein wichtiger Antrieb. «Es ist erfüllend zu sehen, wie wir durch optimierte, digitalisierte und effizient gestaltete Abläufe den Service für unsere Kunden stetig optimieren.» Die Zusammenarbeit mit dem Team liegt ihm dabei besonders am Herzen. Er betont die Bedeutung eines offenen Austauschs und eines vertrauensvollen Miteinanders – für ihn essenzielle Faktoren für den langfristigen Erfolg des Unternehmens.

Der Blick ist stets nach vorne gerichtet

Auch die nächsten 123 Tage versprechen weitere Herausforderungen und spannende Projekte. «Grosse Ziele stehen auch 2025 an, und es wird unsere Aufgabe sein, diese erfolgreich zu koordinieren und umzusetzen», erklärt er. Besonders herausfordernd wird die Weiterentwicklung der verschiedenen Unternehmensbereiche - Prävention, Intervention und Versicherung - zu einem unverwechselbaren Sicherheitssystem. Marco Rimini hebt die Werte «Persönlich, Regional und hohe Fachexpertise» hervor, die in allen Bereichen konsequent gelebt werden und die glarnerSach ausmachen.

Bei all diesen Aufgaben bleibt jedoch die persönliche und private Balance nicht ausser Acht. Auf die Frage, wie er den Ausgleich zwischen Beruf und Privatleben hält, antwortet Rimini: «Eine ausgewogene Work-Life-Balance zu pflegen, ist gerade in einer verantwortungsvollen Position unverzichtbar.» Er legt Wert auf eine klare Wochenplanung und schöpft Kraft aus der Zeit mit seiner Familie und in der Natur. Diese Balance zwischen beruflichem Engagement und privater Auszeit gibt ihm die nötige Energie, um seine täglichen Aufgaben mit Motivation anzugehen.

«Eine klare Vision entwickeln und gleichzeitig flexibel bleiben», lautet Riminis Credo. Veränderung sei Teil des Prozesses, und oft eröffnen gerade Herausforderungen neue Chancen. Offenheit, Ehrlichkeit und Vertrauen in das Team sind für Marco Rimini die Grundlagen einer erfolgreichen Führung.



Indexierung 2025

Die glarnerSach passt die Versicherungswerte der Gebäudeversicherung Feuer/Elementar per 01.01.2025 an die Baukosten an, basierend auf dem Baupreisindex Hochbau Ostschweiz des Bundesamtes für Statistik. Bei einer Abweichung von plus/minus 5 Prozent seit der letzten Anpassung wird gesetzlich eine Indexierung vorgenommen. Für 2025 betrifft dies alle Monopol-Policen bis Schätzungsdatum 31.12.2023 (ausgenommen Bauzeitpolicen). Schätzungen aus 2024 berücksichtigen bereits die aktuellen Baukosten. Aufgrund der Baukostenentwicklung erfolgt eine Anpassung der Versicherungswerte um 6,0 Prozent, was sich auf die Prämien für 2025 auswirkt, um eine Unterversicherung zu vermeiden.



SANTINA MALACARNE

Die Liebe zu den Bergen in die Wiege gelegt bekommen

Schon früh wurde der Grundstein für Santina Malacarnes Leidenschaft zum Sport gelegt. Aufgewachsen im Kanton Glarus, mitten in den Bergen, war der Weg zum Sport fast vorprogrammiert. «Meine Eltern waren unter anderem begeisterte Skifahrer, und so bin ich da wohl automatisch reingerutscht», erinnert sich die Sportlerin. Mit einem Augenzwinkern erzählt sie, dass ihre Eltern oft meinten, sie sei auf Skiern gestanden, bevor sie richtig laufen konnte. Die Liebe zur Natur und die Verbundenheit zu den Bergen haben Santinas Kindheit schon früh geprägt.

Trotz der grossen Begeisterung für den Wintersport gab es eine Phase, in der das Skifahren in den Hintergrund trat. Während ihrer Zeit als 800-Meter-Läuferin im Leistungssport und später an der Sportschule Glarnerland, musste sie lange Zeit aufs Skifahren verzichten. «Die Verletzungsgefahr war schlicht zu gross», erklärt sie. So vergingen fast 15 Jahre, in denen sie kaum auf den Skiern stand. Erst mit 28 Jahren, nach ihrer Rückkehr aus Australien, entdeckte Santina diese alte Leidenschaft wieder neu.

Fünf Jahre verbrachte Malacarne in Sydney, wo sie ihren Bachelor in Interaction Design und Motion Graphics absolvierte. Australien, ein Land, das eher für Strände als für Skigebiete bekannt ist, bot wenig Gelegenheit zum Skifahren. «Ich war einmal mit Freunden Skifahren und habe gefragt, wo denn der Berg sei», lacht sie. Der Hügel, auf dem sie dort gefahren sind, konnte nicht annähernd mit den majestätischen Schweizer Bergen mithalten.

Die Zeit in Australien hat sie sehr geprägt, vor allem durch die entspannte und spontane Lebensweise der Australier. Diese Spontanität versucht sie auch in der Schweiz beizubehalten – was bisher sehr gut funktioniert.

Zurück in der Heimat kaufte sie sich damals direkt einen All-Mountain-Ski, der sowohl für Pistenfahrten als auch für Skitouren geeignet war. «Die Freude am Wintersport war sofort wieder da – nicht, dass sie jemals ganz verschwunden war», erzählt Santina begeistert. Seitdem geniesst sie das Tourenskifahren ebenso wie das Fahren auf frisch präparierten Pisten in den frühen Morgenstunden. «Ein Powder-Day, wenn ich als Erste auf dem Gipfel stehe, das ist einfach traumhaft», schwärmt sie. Dieses Jahr gibt es eine besondere Neuerung: Malacarne wird neu von Kästle gesponsert und freut sich darauf, bald ihre neue Ausrüstung in Empfang zu nehmen.





Körperliche und mentale Stärke – das A und O, auch für Santina

Die Vorbereitung auf die Wintersaison beginnt für sie lange im Voraus. Gesunde Ernährung und die Stärkung des Immunsystems sind zentrale Aspekte ihres Alltags. Neben der Einnahme von Vitaminen zum Schutz vor Erkältungen und Grippe, betreibt sie auch Eisbaden. «Es ist mein Hack, um fit zu bleiben», erklärt sie. Seit vielen Jahren macht sie Yoga, für Santina ein essenzielles Tool, um mental stark zu sein. Das ganze Jahr über hört sie auf ihren Körper. «Wenn mein Körper eine

«Mir fällt auch kein Zacken aus der Krone, wenn ich mal irgendwo nicht runterfahre.»

Pause braucht, nehme ich sie, egal wann», sagt Santina. Obwohl sie keinen festen Trainingsplan hat, bleibt sie das ganze Jahr aktiv. Im Sommer liegt ihr Fokus auf dem Biken, für das sie sich 2025 hohe Ziele gesetzt hat. «Ich bin kein Profi, aber ich stecke mir gerne herausfordernde Ziele – das spornt mich an und inspiriert mich!» Dabei ist es für sie kein Problem, wenn nicht alles klappt. «Es ist schön, wenn es funktioniert, aber wenn nicht, ist das auch okay.»

Sicherheit als oberstes Gebot

Sicherheit steht für Santina Malacarne an oberster Stelle, besonders abseits der Piste. Ihr Lawinengerät ist stets dabei. «Die richtige Ausrüstung ist extrem wichtig», betont sie. «Ich kann auch gut Nein sagen, wenn mir das Risiko zu hoch erscheint.» Gesund und zufrieden abends nach Hause zu kommen, ist das Tagesziel.

Misserfolge als Chance

Rückschläge sieht Santina als Chance, um daraus zu lernen und stärker hervorzugehen. Ob schlechte Ergebnisse oder Verletzungen – sie versucht, stets Positives zu ziehen. «Natürlich ärgert es im Moment, aber langfristig nehme ich immer etwas mit», sagt sie. Wichtig findet sie auch, sich selbst Raum zu geben, um sich schlecht zu fühlen. «Das gehört dazu. Aber ich weiss, dass es irgendwann wieder besser wird.»

Natur als Energiequelle

Sport ist für Santina ein wichtiger Ausgleich zum Alltag. «Bei der Arbeit bin ich viel am Laptop oder Handy, aber beim Sport schalte ich komplett ab», erklärt sie. Die Natur spielt dabei eine zentrale Rolle, sie schöpft viel Energie aus der frischen Luft und den Bergen. «Die Natur ist meine grösste Energiequelle», sagt sie. Ob auf dem Bike, beim Wandern oder Skifahren – die Zeit draussen hilft ihr, Kraft zu tanken.

SO FEUERN SIE SICHER EIN

Tipps für den richtigen Cheminée-Umgang

Mit den kalten Wintermonaten vor der Tür ist es Zeit, das Cheminée oder den Ofen wieder anzufeuern. Doch Vorsicht: Damit das Vergnügen sicher bleibt, sollten einige Regeln beachtet werden. Hier sind die besten Tipps für sicheres und effizientes Heizen.

1. Nur trockenes, unbehandeltes Holz verwenden

Verwenden Sie ausschliesslich trockenes, unbehandeltes Holz. Feuchtes Holz führt zu mehr Rauch und Russbildung. Lagern Sie Brennholz mindestens zwei Jahre trocken. Behandeltes Holz setzt giftige Dämpfe frei und verschmutzt den Kamin schneller.

2. Niemals Abfälle verbrennen Papier, Karton oder Plastik gehören nicht ins Cheminée! Diese Materialien erzeugen starken Rauch und gefährliche Schadstoffe. Zudem erhöhen sie das Risiko eines Kaminbrandes, da brennbare Rückstände im Kamin zurückbleiben.

3. Richtiges Anzünden: Die "Top-Down"-Methode

Für ein sauberes Feuer nutzen Sie die "Top-Down"-Technik. Legen Sie zuerst grosse Holzscheite kreuzweise ins Cheminée, dann dünnere Äste und zuletzt die Anzünder obenauf. Diese Methode ist effizienter und rauchärmer.



Regelmässige Kontrolle durch den Kaminfeger

Eine regelmässige Reinigung und Kontrolle Ihrer Feuerungsanlage durch einen Kaminfeger ist wichtig, um im Schadenfall den vollen Versicherungsschutz zu gewährleisten. Falls keine Kontrolle durchgeführt wurde, kann die Versicherung Regress einlegen und den Schaden nur teilweise übernehmen. Die Vereinbarung des ersten Termins liegt in der Verantwortung der Nutzer, also Eigentümer oder Mieter. Eine Liste der zugelassenen Kaminfeger im Kanton Glarus finden Sie hier.



4. Regelmässig lüften Sorgen Sie während des Einfeuerns immer für ausreichend Frischluftzufuhr. Öffnen Sie bei Bedarf ein Fenster, um einen kontinuierlichen Luftaustausch zu ermöglichen. So vermeiden Sie, dass der Raum verraucht oder die Feuerungsanlage schlecht zieht.

5. Auf die richtige Temperatur achten Cheminéés sollten nie "überfeuert" werden. Die optimale Temperatur liegt zwischen 200 und 300 °C. Zu viel Hitze kann Schäden verursachen, zu wenig Hitze erhöht Russ und Brandgefahr.

6. Kamin regelmässig warten lassen Lassen Sie den Kamin mindestens einmal jährlich von einem Fachmann reinigen, um Ablagerungen zu vermeiden. Verstopfte Schornsteine sind oft Ursachen für Brände.

7. Rauchmelder installieren Rauchmelder sind eine einfache, effektive Sicherheitsmassnahme. Installieren Sie Rauchmelder in Räumen mit Cheminée und überprüfen Sie regelmässig die Batterien.

8. Im Notfall richtig handeln Bei einem Kaminbrand bewahren Sie Ruhe und löschen Sie nicht mit Wasser, da der Schornstein reissen könnte. Rufen Sie sofort die Feuerwehr (118) und halten Sie die Türen zur Feuerungsanlage geschlossen, um die Ausbreitung zu verhindern.

EIN FONDUE MIT PFIFF

Schabziger Fondue mit Chili und Aprikosen

Dieses Fondue vereint würzigen Glarner Schabziger mit Chili-Schärfe und der Süsse getrockneter Aprikosen. Die Mischung aus herzhaften, fruchtigen und scharfen Aromen macht es zum Highlight für kalte Wintermonate.

Zubereitung

1. Vorbereitung der Zutaten: Die getrockneten Aprikosen in feine Streifen schneiden. Die Chilischote waschen, halbieren, entkernen und ebenfalls in feine Streifen schneiden. Die Knoblauchzehen schälen und fein hacken.

2. Käse vorbereiten: Glarner Bergkäse und Greyerzer entrinden und auf einer Röstiraffel ins Caquelon (Fondue Topf) reiben. Schabziger auf einer Bircher raffel dazugeben.

3. Zutaten mischen: Knoblauch, Chili und Aprikosen zum Käse geben und mischen. Vergorenen Apfelsaft dazu giessen und erneut vermischen. Mischung eine Stunde bei Zimmertemperatur marinieren, Caquelon mit Klarsichtfolie abdecken.

4. Fondue schmelzen: Maizena mit den zusätzlichen 6 EL Apfelsaft glatt rühren. Caquelon auf den Herd stellen und Käse bei mittlerer Hitze langsam schmelzen, dabei ständig rühren, um Klümpchen zu vermeiden. Sobald der Käse eine cremige Konsistenz hat, Maizena einrühren und weiterrühren, bis das Fondue gleichmässig dickflüssig ist.

5. Servieren: Fondue auf das Rechaud stellen und mit knusprigen Brotwürfeln geniessen. Alternativ kleine Kartoffelstücke oder frisches Gemüse wie Brokkoli als Beilage servieren.

Tipp: Für mehr Aroma den vergorenen Apfelsaft durch Apfelwein oder etwas Calvados ersetzen – das verstärkt die Apfelnote und passt perfekt zu Käse und Aprikosen.

Zutaten für 4 Personen:

- 200g Schabziger
- 300g Glarner Bergkäse
- 300g gut gereifter Greyerzer
- 1 rote Chilischote
- 15 getrocknete Aprikosen
- 2 Knoblauchzehen
- 400ml vergorener Apfelsaft
- 4 EL Maizena
- 6 EL vergorener Apfelsaft (zusätzlich)
- 1 Baguette oder Fonduebrot, in Würfel geschnitten

Brandgefahr bei Fondue vermeiden

Ein gemütlicher Fondueabend gehört im Winter einfach dazu. Damit es nicht nur kulinarisch, sondern auch sicher ein Erfolg wird, gibt es einige Punkte zu beachten:

1. Fonduegerät sicher aufstellen: Stellen Sie das Rechaud auf eine hitzebeständige, stabile Unterlage, fern von brennbaren Materialien wie Vorhängen oder Tischdecken.

2. Brennmittel richtig verwenden: Verwenden Sie nur die vorgesehenen Brennpasten oder Brenngel. Keinesfalls Spiritus oder Benzin verwenden! Achten Sie darauf, dass die Brennpaste nicht überläuft.

3. Sicheres Anzünden und Löschen: Nutzen Sie lange Streichhölzer oder Feuerzeuge, um die Flamme sicher zu entzünden. Haben Sie immer ein Löschmittel wie Löschdecken oder ein nasses Tuch griffbereit.

4. Vorsicht bei Kindern: Halten Sie Kinder vom Rechaud fern. Fonduegeräte und Fonduegabeln können heiss werden und zu Verbrennungen führen.

5. Nicht während Betrieb nachfüllen: Während das Gasrechaud in Betrieb ist, darf nie Brennmittel nachgefüllt werden. Das Rechaud muss zuerst ganz ausgekühlt sein.

GLARNERSACH PERSÖNLICH

Sina Fischli

Sina Fischli arbeitet seit 1,5 Jahren bei der glarnerSach und absolviert derzeit die Ausbildung zur Versicherungsfachfrau mit eidgenössischem Fachausweis. Mit ihrer offenen Art hat sie sich schnell in das Team eingelebt und ist seit dem ersten Tag hochmotiviert. Per 1. Dezember 2024 übernimmt Sina zusätzlich die Kunden der landwirtschaftlichen Versicherung «schiff&gschir». Diese neue Aufgabe passt perfekt zu ihr, denn sie versteht das Leben auf dem Hof: In ihrer Freizeit verbringt sie viel Zeit mit ihren zwei Pferden Amira und Suleika, mit denen sie täglich – bei jedem Wetter – etwas unternimmt. Diese Verbundenheit zur Natur und den Tieren spiegelt sich auch in ihrer Arbeit wider, bei der sie das Vertrauen gewinnt und die Bedürfnisse ihrer Kunden versteht.



Selbstdeklaration

Die glarnerSach führt ab 2025 für bestimmte Gebäudekategorien die Möglichkeit ein, die zehnjährliche Revisionschätzung über eine Selbstdeklaration (SDK) zu erledigen. Diese Methode basiert auf einer Indexierung der Versicherungswerte und benötigt wenige zusätzliche Informationen. Die Überprüfung der Versicherungswerte können Sie somit bequem am Feierabend und ohne terminliche Einschränkung vornehmen. So sparen Sie Zeit und profitieren von mehr Flexibilität.



Weitere Infos finden Sie unter:

Schadenmeldung leicht gemacht



Um einen Schaden schnell und unkompliziert zu melden, nutzen Sie unser Online-Formular. So ersparen Sie sich Wartezeiten und ermöglichen eine rasche Bearbeitung. Formular auf unserer Webseite ausfüllen und alle relevanten Informationen eingeben. Wir kümmern uns rasch und persönlich darum. Für häufige Fragen steht Ihnen ein Support zur Verfügung.



Gewinnspiel

**2x GA's
der Kulturgesellschaft
Glarus!**

Wir verlosen zwei Generalabonnements, die an eine glückliche Person gehen, um sie zu den besten kulturellen Veranstaltungen des Jahres einzuladen. Erleben Sie Konzerte, Theater und mehr mit einem vielseitigen Programm. Nutzen Sie diese einzigartige Gelegenheit, Kultur hautnah zu genießen. Alle Infos und Teilnahmebedingungen finden Sie auf unserer Webseite.



www.glarnersach.ch/verlosung